

**RESTAURANT AU VIEUX MOULIN.** *Hausgemachte französische und elsässische Spezialitäten*  
Lauterbourg

**MIESMUSCHELSAISON hat begonnen**  
Froschschenkel, Fisch, Austern, Gänseleber, Flammkuchen vom Holzofen  
**Mittagsmenü Mi-Fr 3-Gänge-Menü 16 €**

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag mittags und abends 12 Uhr und 18 Uhr

Familie Laghi - 5A, rue du Moulin - F-67630 LAUTERBOURG  
info@au-vieux-moulin.fr - www.au-vieux-moulin.fr  
0033 3 88 94 60 29 - Montag und Dienstag Ruhetag. Kleine Hunde erlaubt.

**Stellenmarkt**

**Sie werden schon erwartet!**

**Zusteller/-in gesucht!**

Sie lieben Bewegung, sind gerne früh morgens an der frischen Luft und suchen einen Nebenjob mit pünktlicher Bezahlung? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir suchen flexible Allrounder mit PKW zum Einsatz als Springer für DIE RHEINPFALZ und RHEINPFALZ am Sonntag im Raum Germersheim und Edenkoben.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 07274-919403**, Ihre Mail an **info-germersheim@pvg-pfalz.de** oder kommen Sie persönlich vorbei.

Ihr Ansprechpartner:  
**Herr Zimmer**

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

Presse Vertriebs-GmbH  
Theobaldstr. 3, 76726 Germersheim

**Kaufgesuche**

**GOLD-DIREKTANKAUF**  
Feine Juwelen - Kunsthandel seit 25 Jahren  
**MICHAEL GMBH**  
Gold - Brillant - Schmuck - Uhren - Silber  
P6, 6-7 (Fressgasse) Mannheim, Tel. 0621-102411  
www.juwelier-michael.de

Jedes Jahr sterben weltweit 14 Millionen Menschen zu behandelbaren Infektionskrankheiten. **ÄRZTE OHNE GRENZEN** tut alles, um den Menschen Zugang zu lebenswichtigen Medikamenten zu haben.

Helfen Sie mit!

**ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.**  
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin  
www.aerzte-ohne-grenzen.de  
Spendenkonto 97 0 97  
Sparkasse Bonn • BLZ 380 500 00

**Jobware**  
www.jobware.de  
Werbung suchen  
Jobware - Der Stellenmarkt für Fach- und Führungskräfte.

**Noch keine RHEINPFALZ-CARD zum Miterleben?**  
Dann gleich bestellen unter 0631 3701-6606 oder [www.rheinpfalz.de/card](http://www.rheinpfalz.de/card).

**Pfälzer Goldrausch 2016**

**1 x Getränke-Jetons gratis!\***  
\*pro Person ein Jeton, max. zwei pro CARD

Die Afterwork-Party des Jahres: „Der Pfälzer Goldrausch“ wird auch dieses Jahr wieder von den charmannten Weinholden der Südlichen Weinstraße von damals und heute präsentiert. Highlights im Programm: Weincocktailbar, Zigarren Lounge, Fotobox, Candy Bar und natürlich tolle Weine der Weinholden. Die Musikalischen Gäste „Taste T mit Mr. & Mrs. Jones“ sorgen für den passenden Sound. Stargast des Abends ist Ralph Morgenstern. 25. August, 18:00 bis 23:00 Uhr. 12,00 Euro zzgl. VVK-Gebühr.

Karten für diese Veranstaltung erhalten Sie ausschließlich online unter [www.suedlicheweinstrasse.de/tickets-pfaelzergoldrausch](http://www.suedlicheweinstrasse.de/tickets-pfaelzergoldrausch).

Südliche Weinstraße e.V.  
An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau  
Telefon 06341 940416  
tweidenbach@suedlicheweinstrasse.de

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

**RHEINPFALZ CARD**

**Wacker am Sonntag im Fernsehstudio**



Der FC Wacker Weidenthal ist am Sonntagabend ab 22.05 Uhr mit einer Delegation von 30 Leuten in der SWR-Sendung Flutlicht zu Gast. Der Hintergrund: Wie am 16. Juli berichtet, hatte sich der Verein am SWR-Tor-Quiz „Wer war's beteiligt?“. Im Juli war ein SWR-Kamerateam in Weidenthal vor Ort und hatte gefilmt, wie die Wacker-Spieler ein „Tor des Monats“ aus der Bundesliga-Geschichte nachgestellt hatten. Die Auflösung, wer es also einst war, wird am Sonntagabend gezeigt. Bereits um 18.30 Uhr werden sich die Weidenthaler gemeinsam im eigens gecharterten Bus auf den Weg ins Fernsehstudio nach Mainz machen, mit dabei „die aktiven Spieler sowie Fans und Frauen“, erzählt der Vereinsvorsitzende Edmund Koppenhöfer. Beim Dreh vor Ort hat auch der Weidenthaler Weiher eine Rolle gespielt, der direkt neben dem Fußballplatz liegt. „Ich habe dem Sportreporter Marius Zimmermann gesagt, dass wir öfter mal rüber zum Weiher müssen, um Bälle aus dem Wasser zu holen“, berichtet Koppenhöfer. Der Zaun dazwischen sei einfach nicht hoch genug. Wer den fehl gelandeten Ball schließlich zurück aufs Fußballfeld holen muss, ist bei Wacker klar festgelegt. „Das ist immer der Frischling, der in die Aktivemannschaft kommt“, verrät Koppenhöfer schmunzelnd. Und derzeit ist der Jüngste im Wackerteam der 19-jährige Florian Schulz (der auch auf unserem Foto beim Dreh ins Nass zum Bälleholen musste). [sab ARCHIVFOTO: MEHN]

**SPORT-MAGAZIN**

**Schießen: Hambach, Neustadt und Haßloch**

**NEUSTADT.** Für die deutschen Meisterschaften (Kurz- und Langwaffen) vom 26. August bis 5. September in München haben sich fünf Vereine des Schützenkreises Neustadt für 23 Starts in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Zimmerstutzen, Kleinkalibergewehr, Armbrust, Sportrevolver und Wurfscheiben qualifiziert. Die Vereine: Bad Dürkheim (7 Starts), SG Hambach (5), SSC Haßloch (4), SSV Wachenheim (4), SG Neustadt (3). [rr]

**Tischtennis: Am Samstag Bezirkstag in Offenbach**

**OFFENBACH/NEUSTADT.** Mit dem Bezirkstag am kommenden Samstag, 10 Uhr, in der Offenbacher Turn- und Festhalle startet der Tischtennis-Bereich Vorderpfalz Süd in die neue Saison 2016/2017 – zu diesem Bezirk zählen auch Vereine aus Neustadt und Haßloch. Eine Woche später wird erstmals wieder um Punkte gekämpft. Wie der im Mai neu gewählte Bezirkssportwart Sascha Lürtzener (TTV Albersweiler) mitteilt, ist die Anwesenheit für die 51 Vereine Pflicht. Vertretungen durch einen anderen Verein seien nicht zulässig. Im Mittelpunkt steht die Vorschau auf die neue Saison einschließlich der Klasseneinteilung sowie die Vergabe zahlreicher Verbands- und Bezirksveranstaltungen. Außerdem können Anträge verschiedener Art – auch für höhere Instanzen – gestellt werden. Und es soll ausgewählt werden, wo der nächste Bezirkstag voraussichtlich im Mai 2017 stattfinden wird. Außerdem sollen die Meister der vergangenen Saison geehrt werden. [hl]

**Sportplatzverlegung: TuS-Mitglieder stimmen ab**

**NEUSTADT.** Die TuS Lachen-Speyerdorf lädt für Dienstag, 30. August, 19 Uhr, zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in die Kulturhalle in der Karl-Ohler-Straße ein. Es geht um die Sportplatzverlegung. Das unterschrittsreife Vertragswerk werde erklärt, informiert der Vereinsvorsitzende Tobias Weisenburger. Auch würden die Pläne für die künftige Sportanlage auf dem Gelände der Edon-Kaserne präsentiert. Dann sollen die Mitglieder darüber abstimmen.

Wie zuletzt am 7. Mai berichtet, soll das TuS-Gelände vom Jahnplatz auf das Kasernenareal verlegt werden. Die Edenkobener Firma Gerst möchte auf dem Jahnplatz in ein Neubaugebiet investieren. Und sie soll auf dem Kasernengelände eine Sportanlage für die TuS und den TC BW Lachen-Speyerdorf anlegen. [sab]

**Viele kleine Talente**

**TRAININGSBESUCH: Hockey-AG an der Grundschule in Meckenheim**



Einmal pro Woche trainiert Heiner Dopp (rechts) mit Kindern in der Schulhockey-AG in Meckenheim. FOTO: MEHN

**FUSSBALL**

**TSV beim heimstarken SV Altdorf-Böbingen**

**NEUSTADT.** Der dritte Spieltag der Fußball-A-Klasse Rhein-Mittelhaardt beginnt bereits morgen, Freitag, 19 Uhr, mit dem Auswärtsspiel des TSV Königsbach beim SV Altdorf-Böbingen. Die TSV-Trainer Sven Hörnschemeyer und Carsten Klein gehen davon aus, dass ihre Mannschaft auf einen sehr aggressiven und motivierten Gegner trifft.

„Auf seinem kleinen Platz und unter Flutlicht wird Altdorf-Böbingen sicher sehr motiviert sein“, prognostiziert Hörnschemeyer. Bereits in seinem ersten Heimspiel dieser Saison hatte das Team aus dem Gäu demonstriert, dass es zu Hause besonders kampfstark ist. Denn trotz eines 0:1-Halbzeitrückstandes gelang ihm gegen den VfL Hainfeld noch ein 4:1-Sieg. Am vergangenen Wochenende verlor der SV Altdorf-Böbingen bei Bezirksliga-Absteiger VfB Iggelheim mit 0:3.

Für die Königsbacher verlief die noch junge Saison 2016/2017 aufgrund zweier Siege in den ersten zwei Pflichtspielen optimal. Mit sechs Zählern belegt der TSV punktgleich mit Spitzenreiter Iggelheim und dem FC Speyer 09 II den dritten Tabellenplatz. „Es sind zwar erst zwei Spieltage vorbei, aber wir können wirklich sehr zufrieden sein“, zieht Hörnschemeyer eine erste Bilanz.

Im Vergleich zum vergangenen Wochenende sei er jedoch jetzt gezwungen, seine Elf umzubauen: „Lukas Altrock und Benjamin Dietzen befinden sich im Urlaub.“ Sie sollen durch die zwischenzeitlich aus dem Urlaub zurückgekehrten Lukas Lebricht und Frederick Strobel ersetzt werden. „Die bisher nicht berücksichtigten Spieler scharren mit den Hüften“, freut sich Hörnschemeyer über den Konkurrenzkampf im Kader. [dl]

Die Kleinen finden die AG klasse. „Das macht echt Spaß“, so Elisa aus der bisherigen zweiten Klasse. Dass die Jungs in der Mehrheit sind, macht ihr nichts aus. Aber alles will gelernt sein. „Ich habe heute den Ball überhaupt nicht bekommen“, sagt schmolend der bisherige Erstklässler Jonas. Einige würden gerne im Dürkheimer Club trainieren. „Aber ich spiele noch Fußball“, erklärt Joshua. Auch bei anderen stehen über der Woche weitere Aktivitäten auf dem Programm. Dopp ist sich dennoch sicher, dass die Gruppe sehr gute Spieler hat: Das zeige das tolle Ergebnis beim Schulhockeyturnier im Juni in Bad Dürkheim mit zwölf Schulmannschaften. Hier kam das Meckenheimer Team auf Platz eins mit 18 Treffern bei nur einem Gegentor. Dopp hatte die zwölf besten Spieler der dritten und vierten Klasse ausgewählt. Es sei für die Viertklässler die letzte Chance gewesen, beim Grundschulwettbewerb mitzumachen.

„So einen überlegenen Sieg der Grundschul-AG hatten wir noch nie, obwohl es bei uns keinen aktiven Hockeyspieler gibt“, lobt der Trainer. Doch nicht nur er freut sich über den Erfolg, auch Schulleiter Sebastian Forell ist begeistert von der Leistung des Schulhockey-Teams. Er selbst bietet den Schülern eine Fußball-AG an.

Im Laufe der Jahre hat die Hockey-AG einige erstklassige Spieler hervorgebracht, darunter Jugend- und Juniorennationalspieler Lisa Schneider (Tor) sowie die Bundesligaspieler Christian Dopp, Sven Becker und Christoph Zutavern. [vml]

„Die brauchen nach der Schule erst einmal viel Bewegung“, stellt Dopp schmunzelnd fest. Danach geht es an die Technik. Hier wird vor allem der korrekte Umgang mit dem Schläger trainiert. Die letzte halbe Stunde ist zum Spielen da.

Hockey ist ein schneller Sport, der Geschicklichkeit, Konzentration und Ausdauer erfordert; erst recht auf einem glatten Hallenboden. Die Jungen und Mädchen der Hockey-AG nutzen in der Halle das gesamte Spielfeld. Nur wenn es bei optimalem Wetter auf das Kleinspielfeld am Sportplatz geht, wird dort quer gespielt. „Leider können wir diesen Platz kaum nutzen, denn entweder ist der zu matschig oder zu staubig“, bedauert Dopp. Er hofft, dass dort bald ein geeigneter neuer Belag draufkommt.

Für das Hockeyspiel haben die Kinder die passende Ausrüstung mit kleineren Schlägern und mit Schutzkleidung für die Torhüter. Zudem tragen die meisten einen Mundschutz. Trotz des schnellen Spiels und der vielen sich kreuzenden Schläger sei die Unfallgefahr geringer als beim Fußball, versichert der Fachmann. In den 17 Jahren, in denen er die AG leite, habe es nur eine Platzwunde gegeben. Und die sei vor dem Training passiert. Doch die Sicherheit steht auch für Heiner Dopp an erster Stelle: Der Gegenspieler darf nicht abgedrängt oder geblockt werden. Für den Einsatz des Hockeyschlägers gelten klare Regeln. Ziel ist, die Kinder fürs Hockeyspiel zu begeistern. Neben Ausdauer und Koordination fördert der Mannschaftssport auch die soziale Kompetenz.

Ob man da noch den Überblick noch behält? Trainer Heiner Dopp lacht über die Frage: „Das ist doch seit 25 Jahren mein Beruf.“ Ein schrilles Pfeifen ertönt, dann gibt es eine kurze Anweisung zur Schlägerhaltung, und weiter geht das Spiel. Dopp leitet die Hockey-AG der Grundschule bereits seit 17 Jahren. Er ist nicht nur Ortsbürgermeister der Gemeinde, sondern auch Landes- und Jugendtrainer des Dürkheimer Hockeyclubs (wir berichteten am 27. Juni). Und wer könnte Kindern besser für das Hockeyspiel begeistern als ein ehemaliger Nationalspieler und dreimaliger Olympiateilnehmer?

Die Hockey-AG findet einmal wöchentlich von 14 bis 15 Uhr statt. Rund 25 Kinder, darunter sechs Mädchen, sind mit vollem Eifer bei der Sache. „Die Anzahl ist super gut zum Spielen“, betont Dopp, doch mehr Teilnehmer seien nicht möglich. Mitmachen dürfen alle Meckenheimer Grundschüler. Dazu gehören auch ein Junge und drei Mädchen aus Syrien. „Die sind alle wirklich talentiert“, stellt der Trainer anerkennend fest.

Zu Beginn der Stunde gibt es erst einmal ein zehnmütiges Warmlau-